

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr

Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung

Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den

Präsidenten des Landtages von

Niederösterreich

Herrn Mag. Edmund FREIBAUER

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 22.09.2004

Ltg.-297/B-47-2004

U-Ausschuss

Beilagen

RU3-U-152-2004

30 Exemplare Klimaprogramm 2004-2008

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

(0 27 42) 9005

Bezug

Bearbeiter

Durchwahl

Datum

DI Franziska Kunyik

15295

21. September 2004

Betrifft

NÖ Klimaprogramm 2004 bis 2008

Klimaschutz /Klimabündnis-Maßnahmenplan für die Jahre 2004 bis 2008

Sehr geehrter Herr Präsident! Hoher Landtag!

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 21. September 2004 den Beschluss gefasst, das NÖ Klimaprogramm 2004 – 2008 dem Landtag vorzulegen.

Seit dem Beitritt des Landes Niederösterreich zum Klimabündnis im Jahr 1993 haben sich 229 NÖ Gemeinden sowie viele Schulen und Betriebe in Niederösterreich entschlossen, gezielte Maßnahmen für die Erhaltung des Regenwalds und für einen sparsamen Einsatz der bevorzugt erneuerbaren Energieträger zu setzen und damit dem Klimabündnis beizutreten.

Seither haben sich sowohl die Anzeichen einer globalen Erwärmung als auch Warnungen der Wissenschaft verdichtet. Im Rahmen der UNO versucht die Staatengemeinschaft dem globalen Problem der Klimaveränderung mit dem Kyoto-Protokoll zu begegnen.

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten haben sich in Kyoto zu einer Reduktion der Treibhausgase um acht Prozent verpflichtet. Durch das so genannte „burden sharing agreement“ wurde im Juni 1998 vom EU-Rat das Reduktionsziel für Österreichs mit 13 % festgelegt. Am 31. Mai 2002 erfolgte nach der Entscheidung des Rates über die

G:\RU3\WORLAGENBRIEF INTERN.DOT

Parteienverkehr: Dienstag 8 – 12 Uhr, St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16a - Waidhofen an der Ybbs

Zum Nahzonentarif erreichbar über ihre Bezirkshauptmannschaft + Durchwahlklappe bzw. mit 109 die Vermittlung

Telefax (02742) 9005/14350 - E-mail post.ru3@noel.gv.at – Internet <http://www.noel.gv.at> - DVR: 0059986

Genehmigung des Protokolls von Kyoto die Ratifizierung des Kyoto-Protokolls durch die EU und ihre Mitgliedsstaaten.

Die „Strategie Österreichs zur Erreichung des Kyoto-Ziels (Klimastrategie 2008/12)“ wurde im Juni 2002 vom Ministerrat an- und im Oktober 2002 von der Landeshauptleutekonferenz zustimmend zur Kenntnis genommen. Diese „Nationale Klimastrategie“ legt u. a. die sektoralen Reduktionsziele fest und skizziert die erforderlichen Maßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden auf allen politischen Handlungsebenen.

Eine Erfüllung des „Klimabündnisziels“ (Halbierung der CO₂-Emissionen im Zeitraum 1987 bis 2010) ist aus heutiger Sicht nur für einzelne Gemeinden realisierbar und auch das „Kyoto-Ziel“ (Reduktion der Treibhausgase um 13%) wird in NÖ nur erreicht werden können, wenn die internationale Staatengemeinschaft, die Europäische Union, der Bund, das Land Niederösterreich und die Gemeinden, ebenso wie die Bürger/innen und die Wirtschaft, ihre Beiträge leisten. Es ist von großer Bedeutung, dass alle in der nationalen Klimastrategie vereinbarten Maßnahmen ambitioniert, zeitgerecht und effektiv umgesetzt werden. Dies betrifft das Maßnahmenpaket in seiner Gesamtheit, also den ausgewogenen Mix aus ordnungspolitischen Maßnahmen, öffentlichen Förderungen und Investitionen, ökonomischen Maßnahmen (aufkommensneutrale steuerliche Maßnahmen und Emissionshandel), flexiblen Projektmechanismen, Demonstrationsprojekten, Informationskampagnen und weiteren flankierenden Aktivitäten.

Mit dem „NÖ Klimaprogramm 2004 – 2008“ verstärkt das Land Niederösterreich seine Aktivitäten im Klimaschutz. Lokal Handeln – Global Verantworten, ganz im Sinne der Ziele des Klimabündnisses, dem Niederösterreich im März 1993 beigetreten ist, und dessen Intentionen – u. a. die Berücksichtigung entwicklungspolitischer Aspekte – sollen mit diesem Programm bekräftigt werden.

Insgesamt enthält das NÖ Klimaprogramm rund 190 konkrete Maßnahmen, umzusetzen in den dafür jeweils zuständigen Abteilungen des Amts der NÖ Landesregierung in den Jahren 2004 -2008. Zur Koordination der Umsetzung wird eine Projektgruppe eingerichtet.

Mit der Beschlussfassung in der Landesregierung und im Landtag legt das Land Niederösterreich seinen Klimaschutz-Maßnahmenplan in einer Konkretisierung fest, wie dies in Österreich einzigartig ist. Niederösterreich hat das Ziel, nicht nur mit der Erstellung,

sondern auch bei der Umsetzung des „NÖ Klimaprogramms 2004 – 2008“ ein Vorbild für andere Gebietskörperschaften zu sein.

Die Landesregierung stellt daher den Antrag:

„Der hohe Landtag möge beschließen:

Das Klimaprogramm 2004-2008 für das Land Niederösterreich wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.“

Mit freundlichem Gruß
NÖ Landesregierung
Mag. Wolfgang Sobotka
Landesrat